



Syaku

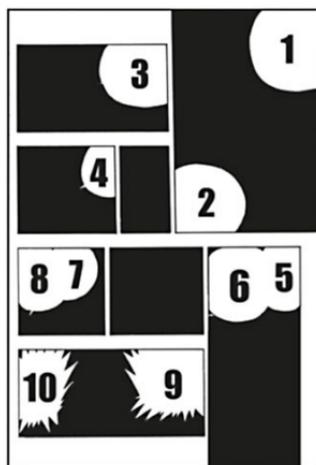
TOKYOPOP®

Zwei Schneider
wie Nadel und
Faden

STOPP!

**Dies ist die letzte Seite des eBooks!
Du willst dir doch nicht den Spaß verderben
und das Ende zuerst lesen, oder?**

Um die Geschichte unverfälscht und originalgetreu mitverfolgen zu können, musst du es wie die Japaner machen und von rechts nach links lesen.



So geht's:

Wenn dies das erste Mal sein sollte, dass du einen digitalen Manga liest, kann dir die Grafik helfen, dich zurechtzufinden: Fang einfach oben rechts an zu lesen und arbeite dich nach unten links vor. Zum Umblättern tippst du den linken Rand im eBook an.

Viel Spaß dabei wünscht dir
TOKYOPOP®!



Zwei Schneider
wie Nadel und
Faden

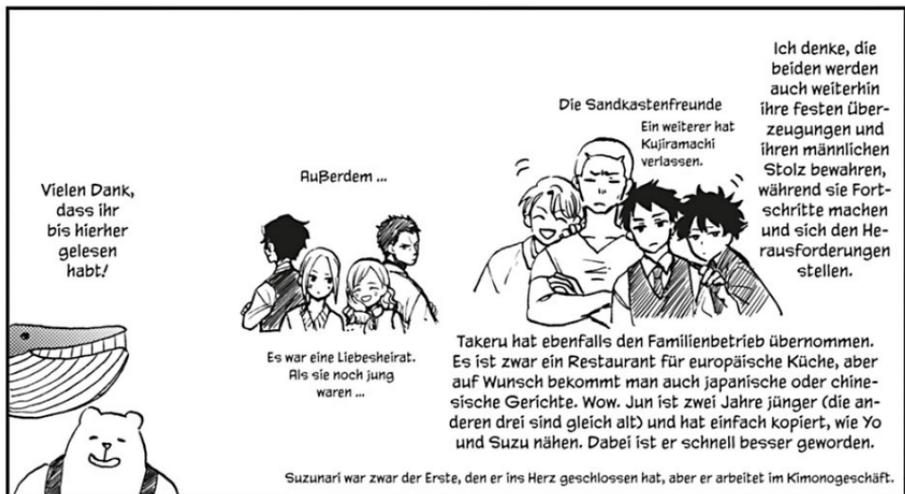
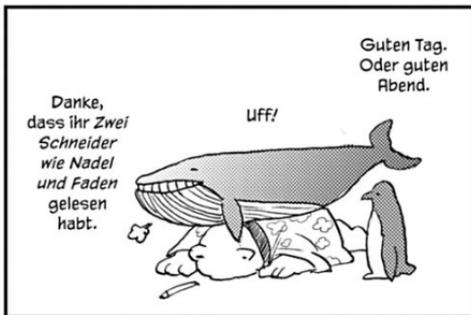
Autorenkommentar

Ich habe mir für diesen Manga von meiner Großmutter eine Schneiderschere und ein Kujirajoku* als Referenzmaterial geliehen. Es ist die Geschichte zweier junger Männer, die in einer Kimonoschneiderei und einer Anzugschneiderei aufgewachsen sind, die sich gegenüberliegen.

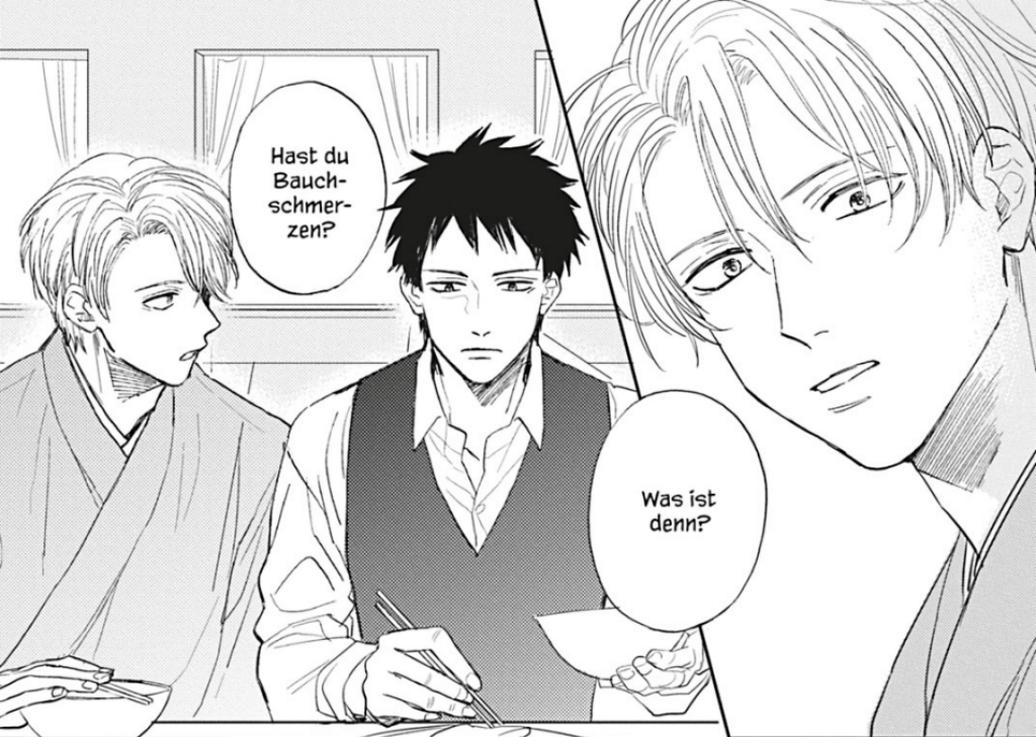
Syaku



Nachwort







Hast du
Bauch-
schmer-
zen?

Was ist
denn?



Ich ...
darf nicht
nachlässig
werden ...

Wieso
denn nicht?
Wir haben
die Forellen
schließlich
auch gean-
gelt.

Und
sie nicht
küchen-
fertig ge-
macht.

Ja,
sorry.



Mir tut
nichts weh. Das
ist köstlich.

Ja,
na klar!
Das ist
schon
sein
zweiter
Teller!

Hörst du,
Takeru?
Gut ge-
macht!



*Es geht
weiter und
es ist nicht
mehr auf-
zuhalten.*



Willst
du noch
mehr
essen?

Was
meinst
du?

... die
kritische
Phase ...

Jetzt
beginnt
...

Ende



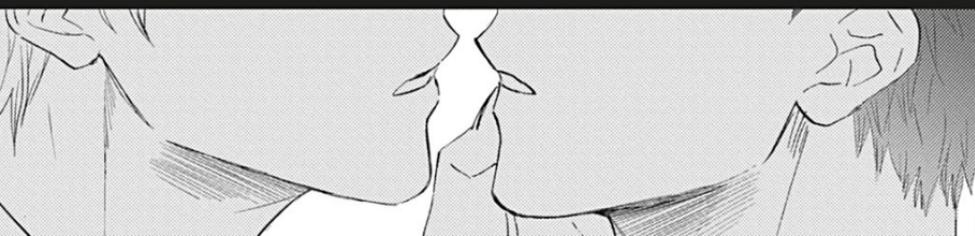
*Nie
wieder
so ...*



Suzu.



Die-
ses
Ge-
fühl
wird
nie
wie-
der
sein,
wie
es
war.





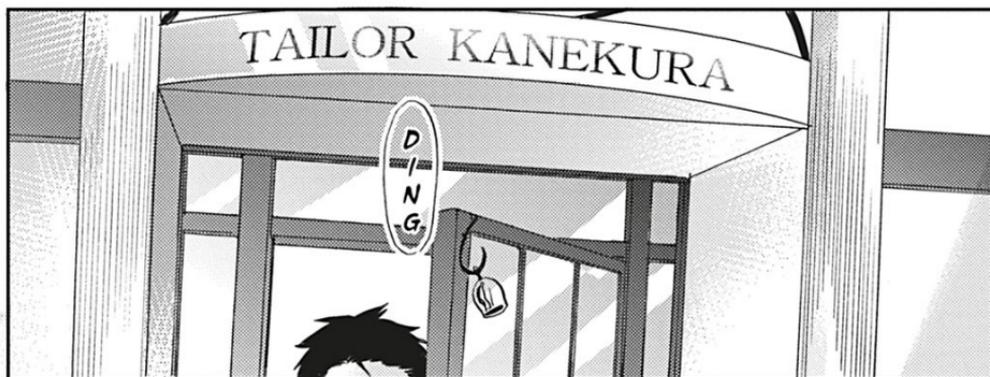
Bonus





Zwei Schneider
wie Nadel und
Faden

Zwei Schneider
wie Nadel und
Faden



Klappe.
War nur
'n Joke.

Hey, es
hängt
schon
wieder
falsch
rum.

Ende

